

# Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **85=105 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

33. Provvedimenti economici militari per il servizio sanitario dell'esercito; misure riguardo l'industria, il materiale tecnico e gli istituti civili di cura.
34. Sarà possibile impiegare la nostra contabilità militare per la guerra? Complementi e modificazioni necessari.
35. Organizzazione del servizio nel gruppo di sussistenza.
36. Servizio di sussistenza in montagna durante l'estate e durante l'inverno.
37. L'efficienza della carretta quale mezzo di trasporto nei diversi terreni e nelle diverse stagioni.
38. Compito dell'ufficiale del treno nel reggimento di fanteria prima e durante il combattimento.
39. Organizzazione ed esecuzione del servizio munizione nella Divisione svizzera fino alle unità durante e dopo il combattimento con riguardo ai moderni mezzi di combattimento. (Con esempi sulla carta.)

Les conditions auxquelles se soumettront les concurrents sont les suivantes:

1<sup>o</sup> Les mémoires, dactylographiés en quatre exemplaires, seront envoyés pour le 31 octobre 1939 au plus tard au Secrétariat central de la Société Suisse des Officiers, 7 Rue de Genève à Lausanne.

2<sup>o</sup> Ces mémoires seront signés d'un «moto», lequel sera répété sur l'enveloppe scellée les contenant, et sur une seconde enveloppe, non moins scellée, qui contiendra le nom, le grade, l'incorporation et l'adresse complète de l'auteur.

3<sup>o</sup> Aucune limite n'est fixée quant à la longueur des travaux.

4<sup>o</sup> Les travaux présentés resteront la propriété de la Société Suisse des Officiers, et tels d'entre eux pourront être publiés dans nos revues militaires.

5<sup>o</sup> Le jury rapportera et les prix seront distribués à l'occasion de l'assemblée statutaire des délégués qui aura lieu au printemps 1940.

## Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Art.Oberlt. *Friedrich Blumer*, geb. 1902, Art. Sm. Kol. 6, gestorben am 5. Dezember in Neuenburg.

San.-Major *Johann Aeberly*, geb. 1877, zuletzt T. D., gestorben am 10. Dezember in Meilen (Zürich).

Inf.-Hauptmann *Hans Raschle*, geb. 1888, Kdt. Ter. Kp. II/180, gestorben am 14. Dezember in Baden (Aargau).

Plt. san. *Charles Méan*, né en 1907, Kp. E. M. bat. fus. 9, décédé le 15 décembre à Lausanne.

Vpf.-Oberlt. *Jean Braschler*, geb. 1899, Vpf. Kp. 15, gestorben am 15. Dezember in Lugano.

San.-Oberlt. *Franz Benziger*, geb. 1892, R. D., gestorben am 25. Dezember in Erlenbach (Zürich).

Inf.-Oberst *Arnold Spychiger*, geb. 1869, z. D., gestorben am 27. Dezember in Langenthal.

San.-Leutnant *Léon Mamie*, geb. 1893, R. D., gestorben am 27. Dezember in Langenthal.

Art.-Oberlt. *Max Weilenmann*, geb. 1877, zuletzt Lst., gestorben am 28. Dezember in Zürich.

Colonel san. *Eugène de Cocatrix*, né en 1866, à disp., décédé le 2 janvier à St. Maurice (Valais).

Inf.-Major *Hermann Salvisberg*, geb. 1873, T. D., gestorben am 3. Januar in Bern.

San.-Oberlt. *Julius Bürli*, geb. 1889, zuletzt Lst., gestorben am 4. Januar in Oberentfelden (Aargau).

Kav.-Leutnant *Adolf VonderMühl*, geb. 1879, zuletzt Lst., gestorben am 4. Januar in Basel.

Inf.-Hauptmann *Heinrich Weisflog*, geb. 1872, zuletzt Lst., gestorben am 7. Januar in Zürich.

Genie-Hauptmann *Karl Diener*, geb. 1879, zuletzt Lst., gestorben am 7. Januar in Zürich.

Fl.-Oberlt. *Egon Frei*, geb. 1910, Pilot Fl. Kp. 11, in Winterthur, abgestürzt am 7. Januar bei Paris.

Fl.-Oberlt. *Kurt Walter*, geb. 1913, Pilot Fl. Kp. 19, in Zürich, abgestürzt am 7. Januar bei Paris.

Art.-Leutnant *Alfred Lanzrein*, geb. 1915, Sch. F. Hb. Btr. 173, in Zürich, verunglückt am 7. Januar im Wallis.

Inf.-Oberstlt. *Martin Ochsner*, geb. 1862, zuletzt E. D., gestorben am 8. Januar in Einsiedeln.

Kav.-Oberstlt. *Max Hürlimann*, geb. 1882, T. D., gestorben am 10. Januar in Zürich.

## ZEITSCHRIFTEN

**Nazione Militare.** Roma, Agosto-Settembre 1938.

Paolo Balbis unterzieht das nordafrikanische französische Kolonialreich, Tunis, Algerien und Marokko in einem heute besonders beachtenswerten Aufsatz einer Untersuchung. Er bespricht die Verhältnisse in diesen Ländern (von denen Algerien staatsrechtlich einen integrierenden Teil des französischen Mutterlandes bildet) vom militärischen, ökonomischen, politischen und, da es sich um arabische Länder handelt, auch religiösen Standpunkte aus. Sein Urteil kann natürlich, da er die Probleme sehr vom fascistisch-italienischen Standpunkte aus betrachtet und der Aufsatz zweifelsohne auch propagandistische Zwecke verfolgen soll, kein ungetrübtes sein. So darf man wohl zu seiner Behauptung, die französische Herrschaft in diesen Gebieten als rein nur auf die harte Faust basiert zu sehen, ein Fragezeichen machen. Dass in allen islamitischen Ländern heute eine gewisse panislamitische Bewegung sich manifestiert, ist wohl sehr richtig. Dass diese Bewegung aber, falls sie, sagen wir z. B. reüssieren sollte, ganz Französisch-Nordafrika von Frankreich unabhängig zu machen, auch nicht vor der italienischen Besetzung Tripolitanien und Libyen Halt machen würde, ist